



Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung

Eine berufsbegleitende Weiterbildung 2021 – 2024

Einführungstage und sechs Seminarwochen

Nürnberg / St. Ottilien

Ziele und Inhalte

Ziel der Weiterbildung "Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung" ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst als kirchliche/-n Organisationsberater/-in zu qualifizieren:

„Sie lernen Ansätze und Vorgehensweisen systemischer Beratung kennen. Mit dieser Grundhaltung entwickeln Sie Kompetenzen, auch komplexe Veränderungsprozesse wirkungsvoll zu unterstützen.

Beratungstätigkeit wird in Verbindung gebracht mit theologischen Grundlagen und Ihren eigenen spirituellen Ressourcen. So können Sie als kirchliche Mitarbeiter/in fachkundig und glaubwürdig auftreten.

Auf Ihrem Lernweg unterstützt Sie eine Lerngruppe. Eine Mentorin / ein Mentor ist dort Ihr

Ansprechpartner. Praxisprojekte führen Sie in die eigene Beratungstätigkeit ein. In einem Portfolio arbeiten Sie Ihre Beratungsschwerpunkte weiter aus, skizzieren Gedanken und Ergebnisse."

Teilnahmekreis

Teilnehmen können kirchliche Mitarbeiter/innen, die Gemeinden und kirchliche Einrichtungen bei Klärungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen begleiten und unterstützen wollen.

Die Lerngruppe wird sich aus 12 bis 18 Teilnehmenden zusammensetzen. Sie erwartet ein interdisziplinärer Lernweg zwischen systemischer Beratung, theologischer Reflexion und Organisationsentwicklung.

Aufbau – Lern- und Arbeitsweise

Die Weiterbildung umfasst einen Zeitraum von drei Jahren. Sie ist als abwechslungsreicher Lernweg konzipiert. Wesentliche Elemente sind die Teilnahme an den Seminarwochen, das Selbststudium, die Lerngruppen und eigene Praxisprojekte.

Die Seminarwochen

Alle Teilnehmer/innen treffen sich zu Einführungstagen, die mit dem Beratungsansatz vertraut machen, und zu sechs Seminarwochen. Während dieser Wochen erörtern sie das Fachwissen, entwickeln unter fachlicher Anleitung ihre Beraterpersönlichkeit und bearbeiten erste Praxisaufgaben. Zunächst werden Schwerpunkte auf Theorie und Literaturstudium gelegt, bevor im Weiteren mehr praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Die Lerngruppen

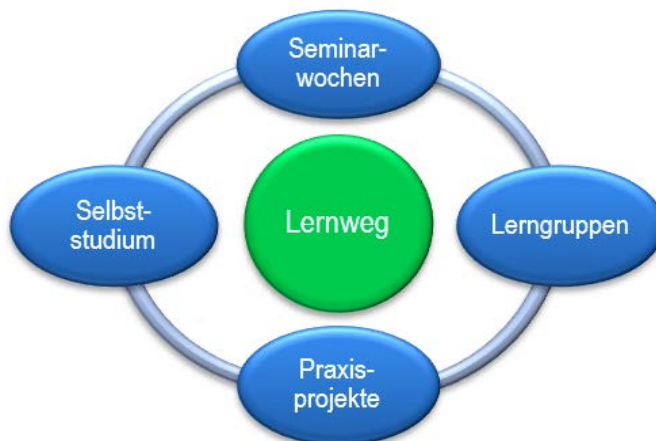
Von den diözesanen Arbeitsgemeinschaften für Gemeindeberatung werden die Teilnehmenden begleitet, erfahren Unterstützung durch einen Mentor / eine Mentorin und nehmen an Gruppensupervisionen teil. Teilnehmende, die nicht von einem Bistum entsandt sind, suchen für die Dauer der Weiterbildung selbstverantwortlich die Mitarbeit in einer Arbeitsgemeinschaft für Gemeindeberatung.

Die Praxisprojekte

Die Projektarbeit mit begleitender Supervision beginnt im Rahmen der jeweiligen Lerngruppe sobald als möglich. In der vierten Seminarwoche wird unter besonderer fachlicher Begleitung ein Praxisprojekt modellhaft konzipiert und durchgeführt. Mindestens vier Projekte sind schriftlich zu dokumentieren und im Supervisionsrahmen zu besprechen.

Das Selbststudium

Die Elemente der Weiterbildung sind Unterstützung und Anregung für den eigenen Lernweg. Die Teilnehmenden führen ein schriftliches Portfolio, in dem sie die Seminarwochen reflektieren und ihre Lernerfahrungen dokumentieren. Im Laufe der Weiterbildung setzen sie sich vertieft mit Fachliteratur auseinander, bevor gegen Ende eine schriftliche Abschlussarbeit verfasst wird, die im Kontext wissenschaftlicher Theorien einen Aspekt der eigenen Beratungstätigkeit vertieft.



Seminarwochen und Inhalte

Einführungstage

Mi, 17.11.2021, 15 Uhr bis
Sa, 20.11.2021, 13 Uhr

- » systemischer Ansatz / systemisches Denken,
- » Wahrnehmungsinstrumente und unterschiedliche Beraterrollen,
- » Hypothesenbildung und Intervention.

Am Samstag finden Einzelgespräche mit der Seminarleitung statt. Danach haben die Teilnehmenden Bedenkzeit für Rücksprachen und zur endgültigen Entscheidung, an der Weiterbildung teilzunehmen.

1. Seminarwoche

Mo, 31.01.2022, 15 Uhr bis
Fr, 04.02.2022, 13 Uhr

Kontakt aufnehmen

- » Grundlagen: Arbeit mit Analysen und Hypothesen,
- » Kontext- und Auftragsklärung, Angebot und Kontrakt,
- » Ausgestaltung der eigenen Rolle, Arbeit in einem Berater/-innenteam.

2. Seminarwoche

Mo, 17.10.2022, 15 Uhr bis
Fr, 21.10.2022, 13 Uhr

Systemisch arbeiten

- » Aspekte systemischer Organisationsentwicklung,
- » systemisches Fragen, Datenerhebung und Diagnose,
- » Intervention, wertschätzende Beratung, Lösungsorientierung.

3. Seminarwoche

Mo, 13.03.2023, 15 Uhr bis
Fr, 17.03.2023, 13 Uhr

Veränderung begleiten

- » Begleitung von Veränderungsprozessen, Changemanagement,
- » Beratungsarchitektur und Kommunikation,
- » Teamentwicklung.

4. Seminarwoche

So, 12.11.2023, 17 Uhr bis
Fr, 17.11.2023, 16 Uhr

Beratung durchführen

- » Projektwoche mit realen Beratungsaufgaben.
- » Diese Kurzberatungen bei nicht-pastoralen Organisationen werden mit Unterstützung eines Coaches in Teams geplant, durchgeführt und ausgewertet.
- » Es findet ein ausführliches Entwicklungsgespräch mit der Seminarleitung unter Beteiligung der Mentorin / des Mentors statt.

5. Seminarwoche

Mo, 04.03.2024, 15 Uhr bis
Fr, 08.03.2024, 13 Uhr

Mit Konflikten rechnen

- » Veränderung und Widerstand,
- » Konflikte – Analyse und Intervention,
- » Umgang mit den eigenen Emotionen.

6. Seminarwoche

Mo, 16.09.2024, 15 Uhr bis
Do, 19.09.2024, 13 Uhr

Projekte abschließen

- » Beraterrolle und persönliches Profil,
- » Abschlussprozesse und Abschiede,
- » Zusammenschau der Lerninhalte.

Voraussetzungen und Kosten

Teilnehmen können Mitarbeiter/innen von Kirchen und kirchlichen Einrichtungen. Um sich anmelden zu können, sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, dreijährige Berufspraxis im pastoralen Feld, Team- und Leitungserfahrung und vier Sitzungen Supervisionserfahrung innerhalb der letzten drei Jahre erforderlich. Für nähere Informationen können Sie sich gerne an die Fort- und Weiterbildung Freising wenden.

In den einzelnen Bistümern ist kirchliche Organisationsberatung über Arbeitsgemeinschaften organisiert. Diese Arbeitsgemeinschaften beauftragen in Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung Personen, die Weiterbildung zu absolvieren. Wenn Sie die Absicht haben, als diözesane/r Organisationsberater/in tätig zu werden, erhalten Sie dort nähere Information über das Auswahlverfahren.

Teilnahmegebühr:	€ 7.750,00
Pensionskosten VP/Tag:	€ 94,50 (Nürnberg, Stand 2021)
	€ 78,20 (St. Ottilien, Stand 2021)

Teilnehmenden, die nur an den Einführungstagen teilgenommen haben, werden dafür pauschal € 550,00 in Rechnung gestellt.

Abschluss und Zertifizierung

Im Anschluss an die Weiterbildung kann ein berufsqualifizierendes Zertifikat erworben werden. Dieses Zertifikat bestätigt die erfolgreiche Teilnahme nach den Hochschulstandards im Umfang von 27 Credit Points. Dazu ist die Teilnahme an einem Zertifizierungsworkshop im Umfang von vier Halbtagen erforderlich.

Voraussetzungen zur Anmeldung am Workshop

- » Teilnahme an der Einführungswoche und den sechs Seminarwochen,
- » 30 Doppelstunden (je 90 Minuten) Supervision in der Lerngruppe,
- » Dokumentation von mindestens vier Praxisprojekten mit insgesamt 20 Beratungseinheiten vor Ort,
- » Teilnahme an einem für die Person beratungsspezifischen Seminar eines externen Anbieters im Umfang von mindestens vier Halbtagen (nach Absprache mit der Seminarleitung),
- » eingereichte und positiv bewertete Abschlussarbeit.

Wesentliches Element im Zertifizierungsworkshop ist das Abschlussgespräch, in dem die Kandidat/innen Theoriemodelle und Lernertrag anhand eines ausgewählten Beratungsprozesses vorstellen.

Zertifizierungs- und Workshopkosten

Die Gebühren zum Erwerb eines Zertifikates werden extra in Rechnung gestellt..

Teilnahmegebühr:	€ 750,00
Pensionskosten VP/Tag:	€ 94,50 (Nürnberg, Stand 2021)

Der Workshop findet voraussichtlich im März 2025 statt.

Seminarleitung

Die Seminarleitung begleitet die Weiterbildung in den Einführungstagen und bei allen Seminarwochen. Sie gestaltet die Lernprozesse.



Katja Straubinger-Wolf, Rehau

Diplom-Religionspädagogin, Systemischer Coach (SG), Führungskräfte-Training und Seminare BGM.



Eckehard Roßberg, Schwarzenbruck

Diakon (ev.), Supervisor (SG), Gemeindeberater und Organisationsentwickler.

Fachreferent/innen

Die Fachreferent/innen vertiefen einzelne Themenschwerpunkte und bereichern die Seminarwochen mit ihren praktischen Beratungserfahrungen.



Bernd Müller, Landsberg (2. Seminarwoche)

Theologe, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Supervisor und Coach (DGSv, SG); Klinikseelsorger an der KJF Klinik Josefinum in Augsburg, Referent in der Abteilung Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung in der Diözese Augsburg, langjährige Erfahrung als Referent für Gemeindeentwicklung.



Dorothea Faller, Münster (5. Seminarwoche)

Lehrmediatorin BMWA®, Supervisorin und Coach DGSv, Organisationsberaterin, Trainerin für Mindfulness in Organisationen (MIO), Gesellschafterin der Medius GmbH Münster.

Darüber hinaus werden in der dritten Seminarwoche Workshops mit Vertreter/innen einzelner Diözesen stattfinden, um die Beratertätigkeit innerhalb der kirchlichen Organisationsentwicklung zu verorten.

Veranstaltungsorte

Die Einführungstage und die 4. Seminarwoche finden im **Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstr. 64, 90402 Nürnberg** statt.

Zu allen anderen Seminarwochen treffen sich die Teilnehmenden im **Exerzitenhaus St. Ottilien, Erzabtei 3, 86941 St. Ottilien**.



Anmeldung und Anfragen

Eine Anmeldung ist nur über die Homepage möglich. Falls Sie im Auftrag eines Bistums teilnehmen, geben Sie dies im Feld „Bemerkungen“ an. Sie werden dann um eine Zustimmung der diözesanen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Organisationsentwicklung gebeten.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Damit wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Für Nachfragen wenden Sie sich an Tel.: 08161 88540-0
oder per E-Mail: fwb@dombergcampus.de

Anmeldeschluss: 27. September 2021

Zahlungs- und Rücktrittsregelung

Nach jeder Seminarwoche werden die fälligen Kosten (Anteil an der Teilnahmegebühr und den Pensionskosten) in Rechnung gestellt.

Details

- » Teilnehmenden, die sich nach den Einführungstagen entscheiden, nicht weiter teilzunehmen, werden dafür pauschal € 550,00 in Rechnung gestellt.
- » Bei einem Rücktritt nach dem 06. Dezember 2021 oder bei Abbruch der Weiterbildung durch den/die Teilnehmer/in aus privaten oder dienstlichen Gründen (Umzug, Stellenwechsel usw.) wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.
- » Bei Abwesenheit an einzelnen Seminarelementen aus Gründen, die der Teilnehmer/ die Teilnehmerin nicht zu verantworten hat (Krankheit, dienstliche Anordnungen usw.), werden der Anteil der entsprechenden Teilnahmegebühr und die vom Tagungshaus anfallenden Stornokosten berechnet.
- » Terminverschiebungen, Ortswechsel und Wechsel von Dozent/innen aus Gründen, die nicht von der „Fort- und Weiterbildung Freising“ zu vertreten sind, bleiben vorbehalten.
- » Falls die Weiterbildung mangels ausreichender Belegung nicht durchgeführt werden kann, erfolgt die Absage unmittelbar nach dem Ablauf der Anmeldefrist.

Fort- und Weiterbildung Freising

ADRESSE

Domberg 27
85354 Freising
Deutschland

KONTAKT

Tel.: 08161 88540-0
fwb@dombergcampus.de



**Fort- und
Weiterbildung
Freising**